

## Steinhagen



## Noch Restkarten für „Woyzeck“

STEINHAGEN (WB). Die nächste Kulturwerks-Veranstaltung, das Bühnen-Drama „Woyzeck“, am Freitag, 2. Februar, 20 Uhr in der Aula ist fast ausverkauft. Einige Restkarten stehen aber noch zur Verfügung. Für Schulklassen gibt es dank einer Spende aus dem Nachlass Godt die Möglichkeit einer kostenlosen Teilnahme. 90 Karten stehen für die Schulen an der Abendkasse noch zur Verfügung. Angemeldet haben sich bereits Gruppen vom SteinGy, der Gesamtschule und dem KGH in Halle, der Gesamtschule Quelle, des Ratsgymnasiums Bielefeld und der PAB Borgholzhausen.

## Hospizteam zu Gast in der Bibliothek

STEINHAGEN (WB). Das Mobile Hospizteam Steinhagen stellt sich an diesem Donnerstag, 1. Februar, in der Steinhagener Gemeindebibliothek am Kirchplatz 26a vor. Von 16 bis 18 Uhr stellen dort zwei Mitglieder allen Interessierten Bücher zum Thema Trauer und Tod vor und geben Informationen zur Arbeit des Hospizteams.

## Tageskalender

■ **Notdienste**  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**, Telefon 116 117, von 19 bis 22 Uhr Notfallpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte.  
**Apotheke**: Apotheke im Brock, Gütersloher Str. 122, BI-Heidekamp, Tel. 0521/4002430.

■ **Rat und Hilfe**  
**Mobiles Hospizteam Steinhagen**, 0172/1877259.  
**Pflege- und Wohnberatung**, Stefan Hellweg, Raum 108 im Rathaus, 05204/997108.

■ **Bäder**  
**Hallenbad**, 6 bis 8, 13.15 bis 15, 17 bis 21.15 Uhr geöffnet.

■ **Rathaus**  
**Rathaus und Bürgerberatung**, 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

■ **Bibliothek**  
**Hauptstelle am Kirchplatz** 14 bis 18 Uhr, **Zweigstelle Brockhagen** 15 bis 17 Uhr.

■ **Jugendliche**  
**Jugendkeller**, 18 bis 21 Uhr geöffnet.

## Einer geht

... durchs Dorf und hört bei dem tollen Sonnenwetter die ersten „Geräusch des Frühlings“. Nein, kein Vogelgezwitscher. Denn das wird überhört von dem unglaublichen Getöse eines Motorrades, das von seinem Fahrer am Ortsausgang auf der Brockhagener Straße einmal so richtig aufgedreht wird. Die ersten Biker sind also auch schon wieder unterwegs und haben offenbar Frühlingsgefühle, spottet

EINER

Nils Wend hat Westfalen-Urlaubsreisen übernommen und umstrukturiert

## WUR verlegt Firmenzentrale nach Steinhagen

Von Annemarie Bluhm-Weinhold

STEINHAGEN (WB). Ein roter Teppich vor der Tür, türkisfarbene Spots an der Fassade, Sekt und Häppchen: Feierlich ist der neue Hauptsitz des Reiseunternehmens Wend Urlaubsreisen GmbH (WUR), vielen seit Jahrzehnten unter dem Namen Westfalen-Urlaubsreisen als Reisebüro- und Reiseveranstalter bekannt, an der Bahnhofstraße 14 in Steinhagen eröffnet worden.

Das Reisebüro gibt es seit 25 Jahren an der Bahnhofstraße 14 – und schon viel länger in Steinhagen. Nun ist aber zum 70-jährigen Firmenjubiläum die Zentrale aus der Bielefelder Altstadt nach Steinhagen verlegt worden. Im Obergeschoss des Geschäftshauses ist Geschäftsführer und Inhaber Nils Wend mit seinem Team eingezogen. 35 Mitarbeiter zählt das Unternehmen. Sieben von ihnen sind in der Zentrale in den Abteilungen Marketing, Finanzen, Personal und Gruppenreisen tätig.

Ein Abriss aus der Unternehmensgeschichte: WUR wurde am 25. Mai 1954 als eines der ersten Reisebüros in Bielefeld gegründet. Bis zum Jahr 2020 firmierte das Unternehmen unter dem Namen Westfalen-Urlaubsreisen GmbH. Die Reisebüro- und Reiseveranstalter darüber hinaus seit 1992 mit der „WURlaubszeit“ ein eigenes Programm



So fing alles an: Vor 70 Jahren wurde das erste Reisebüro am Jahnplatz in Bielefeld gegründet.

Foto: WUR

Landfrauen Steinhagen ziehen vielversprechende Bilanz

## Nach der Neuaufstellung jetzt im zweiten Lehrjahr

STEINHAGEN (anb). Die erste Jahreshauptversammlung nach dem Generationenwechsel im Vorstand der Steinhagener Landfrauen. Wie war das erste Jahr? „Turbulent. Es fühlt sich an wie in der Ausbildung“, sagte Vorstandsmitglied Yvonne Diekmann mit Augenzwinkern.

So vorsichtig die erste Bilanz, so fällt sie doch vielversprechend aus: „Wir sind jetzt im zweiten Lehrjahr“, so Diekmann weiter. Ihr großes Ziel, weitere jüngere Teilnehmer anzusprechen, sei bei einigen Aktivitäten schon gelungen. Auch bei der Jahreshauptversammlung bekam



Die Vorstandsmitglieder (v.l.) Hilka Kaminski-Nieswandt, Anke Hegerfeld, Annegret Niederwahrenbrock, Jadranka Körner und Yvonne Diekmann begrüßten die Mitglieder.

exklusiver Gruppen- und Sonderreisen an. Aktuell gehören acht Reisebüros an den Standorten an der Ritterstraße 31 in Bielefeld, in Brakel, Halle/Westf., Herford, Paderborn, Steinhagen, Versmold

und Vlotho zum Unternehmen. Die Filialen gehören seit 1991 dem Franchise-System der TUI an und werden daher unter dem Namen „TUI Reise-Center“ geführt. WUR bietet eine breite Palette von Reise-

angeboten, darunter Pauschalreisen, Kreuzfahrten und Individualreisen. Im Jahr 2020 erfolgte die Übernahme der Westfalen-Urlaubsreisen GmbH durch den jetzigen Inhaber und Geschäftsführer Nils Wend sowie die Umfirmierung in die Wend Urlaubsreisen GmbH.

Nils Wend hat die Möglichkeiten in Steinhagen Räumlichkeiten zu beziehen, gerne angenommen und betont die Vorteile des Standorts mit Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür, günstigeren Mieten und Gewerbesteuer und der guten Erreichbarkeit durch die Autobahn. Zudem: „So können wir die Präsenz im Kreis Gütersloh weiter stärken“, sagt der Unternehmer, der selbst in Steinhagen lebt.

Seit 1996 ist er in der Touristikbranche. Der gelernte Reiseverkehrskaufmann hat ein Reisebüro geleitet, bevor er in Wilhelmshaven studierte und als Diplom-Kaufmann Tourismuswirtschaft abschloss. 2006 gründete er in Steinhagen Runa-Reisen mit und blieb bis 2020 Gesellschafter. 2018 kam er zunächst als Geschäftsführer zu Westfalen-Urlaubsreisen. Die persönliche Beratung sieht er auch – und gerade – in Zeiten des schier unerschöpflichen Internets als unverzichtbar – als Orientierung ebenso wie zur Zeitersparnis: „Auch jüngere Leute kommen wieder vermehrt ins Reisebüro. Es geht nichts über die kompetente Beratung, denn die Welt wird immer komplexer.“ Vor

dem, wenn es um individuell zugeschnittene Reisen oder Gruppenreisen geht.

Insbesondere im Sport- und Eventbereich will WUR weiter wachsen. Laufen, Radfahren, Alpenüberquerung – das alles etwa gehört zum Angebot. Golfreisen – ob ins Trainingslager, zu eigenen oder Profi-Turnieren – sind neu bei WUR. Aber auch individuell zugeschnittene Firmenevents sind denkbar.

WUR ist überdies Mitglied der Kreuzfahrtinitiative, ein Zusammenschluss von mittelständischen deutschen Reisebüros, mit exklusiven Angeboten wie „Stars del Mar“. Und für die, die lieber an Land bleiben: „Wir können auch Ferienhäuser in ganz Deutschland.“



Inhaber und Geschäftsführer Nils Wend (links) und sein Team mit: (v.l.) Marleen Detering (Gruppenreisen und Sonderreisen), Birgit Brune-Voss (Gruppenreisen und Sonderreisen), Jannick Wallmeyer (Gruppenreisen und Sonderreisen), Claudia Marzin (Finanzen), Ann Christin Polten (Marketing &amp; Vertrieb), Ruya Kilic (TUI Reisebüro), Michael Brandt (TUI Reisebüro) und Bastian Ranft (Personal).

Foto: Annemarie Bluhm-Weinhold



Nur noch Trümmer sind übrig vom alten Geschäftshaus an der Bahnhofstraße, in dem sich von 2005 bis 2020 VINO Tessa befand.

Foto: Annemarie Bluhm-Weinhold

Altes Geschäftshaus weicht – neue Mieter im Einkaufszentrum

## Vino Tessa abgerissen

STEINHAGEN (anb). Nur noch ein Trümmerhaufen ist übrig. Ein prägendes Geschäftshaus an der Steinhagener Bahnhofstraße ist abgerissen worden. Zuletzt war in dem Gebäude von 2005 bis Ende März 2020 der italienische Spezialitätenladen VINO Tessa ansässig. Seitdem hatte es leer gestanden. Nun soll die Fläche zusätzlicher Parkplätze für das Ärztehaus der Praxis Hirsch-Grävmäster sowie für das gegenüberliegende Einkaufszentrum Bahnhofstraße werden.

Vergangenen Donnerstag hatten die Arbeiten mit dem Entfernen von Heizkörpern, Holz und weiteren Baustof-

fen, die getrennt entsorgt werden müssen, begonnen. Am Freitag kam dann der Abrißbagger der Firma Krause. Bis Ende dieser Woche sollen die groben Arbeiten erledigt sein, wie Architekt und Bauleiter Hendrik Nitschke sagte. Danach wird die Fläche verfüllt und geschottert. Weitere Pläne für das Grundstück, das Lutz Heitland gehört, gibt es erst einmal nicht. Es sei selbst für ein Einfamilienhaus zu klein, so Nitschke.

Neuigkeiten gibt es auch aus dem gegenüberliegenden Einkaufszentrum. Für zwei leerstehende Flächen sind neue Mieter gefunden worden. Wo sich bis vor kurzem

der Blumenladen „Stil und Blüte“ befand, wird Anfang April Suzan Odonkor ein Kosmetikstudio eröffnen. Und in die frühere Bäckerei Femmer zieht ein Imbiss ein. „Endlich wird es hier an der Bahnhofstraße wieder Currywurst, Schnitzel und Suppe geben“, sagt Architekt Nitschke: Das habe gefehlt seit dem Weggang der „Essbar“ von Haskenhoff. Und das war 2020.

Erwartet werden auch Umbaupläne des Edeka. Konkret ist aber nach Auskunft von Hendrik Nitschke noch nichts. Jüngst hat der Markt, wie berichtet, mit Boers (Quelle) einen neuen Inhaber bekommen.